

# Nun also doch - Gehaltszulage für Lehrer an Brennpunktschulen ?!

Beitrag von „Das Pangolin“ vom 18. August 2018 22:15

Anderswo lese ich gerade eine sehr erhellende Erklärung dafür, warum es der GEW und anderen immer nur ums Geld geht und warum immer nur paar Kröten mehr herauskommen, aber nie wirkliche Lösungen für all unsere Probleme, die so viele Kollegen ausbrennen lassen (mich übrigens bislang nicht).

## [Zitat von Zitat](#)

dickebank

[18. August 2018 at 13:21](#)

<https://www.news4teachers.de/2018/08/ueberr...#comment-269602>

Das Dilemma der GEW ist der hohe Anteil an verbeamteten Lehrkräften, die als Unterrichtsflüchter ich auf Funktionärsposten geflüchtet haben. Diese verbeamteten Kräfte haben überhaupt kein Interesse und auch kein Grundwissen über tarifliche Angelegenheiten. Folglich vertreten sie die Interessen der tarifbeschäftigten (angestellten) Lehrkräfte schlecht oder gar nicht. Das einzige Interesse in Verhandlungen mit der TdL bezieht sich auf Gehaltssteigerungen, da diese 1 zu 1 auf sie selbst und die anderen beamten übertragen werden. Die lehrereingruppierungsordnung hat die GEW als Mitgliedsorganisation des DGB nicht einmal ansatzweise versucht auszuverhandeln.

Andere Interessenvertretungen wie z.B. SchALL in NRW sind da deutlich stärker auf die Interessen ihrer Mitglieder und der vielen nicht organisierten Lehrkräfte bedacht.

<https://www.news4teachers.de/2018/08/ueberr...#comment-269641>

GEW-Mitarbeiter und der "hohe Anteil von verbeamteten Lehrkräften, die als Unterrichtsflüchter auf Funktionärsposten" sitzen, haben ja gar nichts davon, wenn sich unsere Arbeitsbedingungen deutlich verbessern. Von unseren Gehaltssteigerungen profitieren sie hingegen selbst. Das macht einiges klarer. **Die haben gar kein Interesse am Ringen um bessere Arbeitsbedingungen für uns Lehrer und deshalb tut sich da auch so kaum was !**